

Über Geschmack läßt sich streiten

Vom Aufblühen der Kreisstadt war in letzter Zeit viel in unserem Spree-Journal zu lesen. Oft ging es um die Straßensanierung und die schönen Kandelaber, die die Firma Sztankovics installiert hat. Eine Farbgestaltung für die Fassaden wurde auf der jüngsten Stadtverordnetenversammlung zur Diskussion gestellt.

Aber dort, wo gelobt wird, wird auch getadelt oder besser, wo Licht ist, ist auch Schatten. Und in den Schatten gestellt fühlen sich die Bürger der Hannemannei (s. Spree-Journal v. 23. 11., S. 9 – Was die Stadtverwaltung dazu meint, wurde uns noch nicht mitgeteilt). In der Mittwochausgabe äußerte sich dann das Bürgerforum stolz über die Lobesworte seiner Fürstenwalder Partner, die da meinen, daß ihnen die Beeskower Stadtqualität den Rang ablaufen würde.

Kaum hatten wir diese Zeilen im Computer, brachte die CDU-Fraktion nebenstehenden Beitrag zur Veröffentlichung, der nun wieder ganz andere Töne in sich birgt.

Über Geschmack läßt sich streiten, und es sollte auch darüber gestritten werden. Zunächst finde ich es gut, wenn sich Fraktionen zu solchen Problemen zu Wort melden. Denn die Wähler wollen ja auch wissen, wie ihre Abgeordneten denken und handeln. Gut wäre es aber auch, wenn noch mehr Bürger von ihrem Mitspracherecht Gebrauch machen würden. Und das, bevor etwas vorgeschützt wird.

Zum Beispiel ist die vorgesehene Farbgestaltung der einzelnen Straßenzüge im Rathaus zu besichtigen. Die Stadtväter wären froh, wenn die Bürger dies wahrnehmen und sich dazu äußern würden. So wurde es jedenfalls auf der Stadtverordnetenversammlung gewünscht.

Sicher, der Stadtverwaltung wird es nicht leichtgemacht bei dem Pro und Kontra für eine schöne Stadt die richtige Entscheidung zu treffen. Jedem Recht getan ist eben meist eine Kunst, die niemand kann.

Wir vom Spree-Journal sind jedenfalls bereit, für eine schönere Stadt weiteren Fraktionen und Bürgern zur Meinungsäußerung Platz zur Verfügung zu stellen. Schreiben Sie zum Thema Stadtgestaltung ihre Meinung.

MARLENE FRIEDRICH

PS: Für alle, die mit der Straßenumbenennung noch ihre Schwierigkeiten haben, nochmals unsere Adresse:

Märkische Oderzeitung
– Spree-Journal –
Berliner Straße 10
O-1230 Beeskow